

## **Einladung zu einem Workshop am 17. März 2018 zum Entwicklungspolitischen Promotor\*innenprogramm in Brandenburg ab 2019**

VENROB e.V., das entwicklungspolitische Landesnetzwerk in Brandenburg, lädt ein zu einem Workshop im Kontext der Fortführung des Entwicklungspolitischen Promotor\*innenprogramms

**am Sonnabend 17. März 2018 von 10:30 – ca. 16 Uhr  
in der VENROB Geschäftsstelle  
14482 Potsdam, Tuchmacherstraße 49,  
Weberpark, Südpassage, 1.Stock.**

### **Über das Eine Welt-Promotor\*innen-Programm**

Bundesweit stärken derzeit mehr als 140 [Eine Welt-Promotor\\*innen](#) das Engagement für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung. Sie beraten und vernetzen zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen in ganz Deutschland, die sich in der Eine Welt-Arbeit engagieren und initiieren [Projekte und Aktionen](#), mit denen sie Alternativen für eine zukunftsfähige Gesellschaft aufzeigen. Dabei nehmen die Eine Welt-Promotor\*innen, ganz im Sinne der Agenda 2030, einen Perspektivwechsel vor: Die Menschen im globalen Norden müssen ihr Verhalten verändern, um weltweit eine gerechte Zukunft zu ermöglichen. Dazu stärken die Promotor\*innen das Wissen und die Kompetenz in Hinblick auf ökologische und soziale Zukunftsfähigkeit, fördern Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement.

[Getragen](#) wird das Eine Welt-Promotor\*innen-Programm von der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl) und der Stiftung Nord-Süd-Brücken. Auf Landesebene liegt die Trägerschaft bei den 16 Eine Welt-Landesnetzwerken. Neben dieser zivilgesellschaftlichen Verankerung ist auch die föderale Bund-Länder-Finanzierung eine besondere Stärke des Programms. Das Eine Welt-Promotor\*innen-Programm funktioniert von „unten nach oben“: Die -Promotor\*innen und ihre Träger\*innen auf Landesebene bringen regelmäßig Impulse aus ihrer Arbeit vor Ort ein, so dass das Programm ständig weiterentwickelt werden kann. Durch diese föderale und partizipative Struktur ist das Programm in der Lage, sensibel auf aktuelle, politische Entwicklungen zu reagieren und diese im Sinne der Einen Welt mitzugestalten (momentan beispielsweise beim Thema Flucht und Geflüchtete).

Das Rahmenkonzept sieht Fachpromotor\*innen, z.B. für Globales Lernen, Fairer Handel/Nachhaltige Beschaffung...vor sowie Regionalpromotor\*innen, die eher entwicklungspolitische „Allrounder“ sind für eine bestimmte Region, aber natürlich auch Spezialgebiete bedienen können

In Brandenburg wird das Eine-Welt-Promotor\*innen-Programm seit 2015 vom Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (VENROB) koordiniert. Das Landesnetzwerk wurde 1995 gegründet und setzt sich für die Belange der momentan 32 Mitgliedsgruppen sowie anderer entwicklungspolitischer Akteur\*innen ein.

In unserem Bundesland sind bisher sechs Eine Welt-Promotor\*innen bei fünf verschiedenen Trägern beschäftigt. Sie teilen sich ca. vier Vollzeitstellen und arbeiten zu den Themen Migration und Diaspora, Fairer Handel, Zivilgesellschaft und Partizipation sowie Globales Lernen. Außerdem sind in Brandenburg drei Promotor\*innen tätig, die in einem komplementären Programm vom BMZ und von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst e.V. finanziert werden.

Details: <http://brandenburg-entwickeln.de/index.html>

## Warum dieser Workshop?

Das Eine Welt-Promotor\*innen-Programm geht zum 1. Januar 2019 in eine neue Runde, unter der Voraussetzung, dass das BMZ der neuen Bundesregierung weiter finanziert.

VENROB kommt die Aufgabe zu, in Brandenburg den nun nötigen Antragsprozess transparent zu organisieren.

Dank eines Aufwuchses der durch das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz Brandenburg (MdJEV) eingebrachten Landesmittel sind mit gewissem Augenmaß 5 Vollzeitstellen erwartbar, was natürlich nicht alle Erwartungen erfüllen wird.

Falls einem Solidarprinzip gefolgt wird und wie bisher nicht alle Promotor\*innen mit Vollzeitstellen geplant würden, ständen u.U. 6 - 8 Stellen zur Verfügung.

Für diese – nach dem gegenwärtigen Stand geplanten und bitte nicht als sicher (miß)zuverstehenden - Stellen müssen Schwerpunktsetzungen gefunden werden, ein ausgewogenes Verhältnis von Fach –und Regionalpromotor\*innen u..a. : auf der Grundlage dessen, worauf sich die NGO aus Brandenburg bei diesem Workshop verständigen.

Nicht nur VENROB erwartet, dass sich dann alle Stellen – neben o.g. Profilierungen auch an abgestimmten landesweiten Schwerpunktaufgaben beteiligen. Da setzt unsere Verständigung voraus, was uns NGO strategisch wichtig ist in puncto Entwicklungspolitik in Brandenburg.

Als Moderatorin für den Workshop wird Gabi Struck diesen Prozess der Profilierung unterstützen.

## Wie danach weiter?

Auf der Basis eines neuen gemeinsamen Rahmenkonzeptes für das bundesweite Promotor\*innenprogramm wird weiterhin das „Konsortium“ aus Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl) und der Stiftung Nord-Süd-Brücken (SNSB) die bundesweite Verantwortung übernehmen. Letztgenannte ist für dessen Verwaltung u.a. in Brandenburg zuständig.

Es müssen selbstverständlich förderfähige Anträgen durch die agl und SNSB beim BMZ und dem MdJEV eingereicht werden.

Voraussichtlich im Mai 2018 wird für Brandenburg eine öffentliche Ausschreibung an potentielle Anstellungsträger e für jene o.g. Stellen erfolgen.

Die Bewerbungsfrist wird vor den Schulferien im Bundesland, Beginn am 5. Juli, liegen.

Ein paritätisches Gremium aus drei Personen von der Stiftung Nord-Süd-Brücken und unabhängigen Expert\*innen aus Brandenburg (die nicht Antragstellern verpflichtet sein dürfen) wird voraussichtlich im August 2018 über die Anträge entscheiden.

## Und sonst noch zum Workshop am 17. März:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um formlose Anmeldung an [info@venrob.org](mailto:info@venrob.org).

**Bis zum 1. März 2018**, unter Nennung von Name und Organisation. Aus Platzgründen sollte bitte nicht mehr als 1 Person pro NGO teilnehmen.

Sollten sich mehr Interessent melden als Platzkapazität vorhanden, wird der Workshop kurzfristig in eine andere Räumlichkeit in Potsdam verlegt. Deshalb bitte sich nochmals vor dem 17.3. informieren.

Für einen Imbiss ist gesorgt.

Eine Teilnahme am Workshop ist keine Voraussetzung für eine Antragstellung.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

In Vorfreude auf eine rege Teilnahme!



Uwe Prüfer  
Netzwerkkoordinator des Programms bei VENROB e.V.

